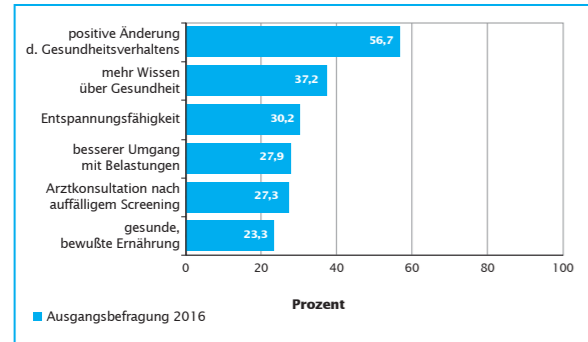


## Maßnahmeneffizienz



56,7 % der befragten Mitarbeiter geben an, das persönliche Gesundheitsverhalten nach der Projektdurchführung positiv verändert zu haben. 37,2 % haben mehr Wissen über Gesundheit erlangt. Weitere 30,2 % haben eine verbesserte Entspannungsfähigkeit bemerkt und 27,9 % können besser mit der Belastung umgehen. 27,3 % haben nach einem auffälligen Befund bei einem Screening einen Arzt konsultiert und. Des Weiteren ernähren sich derzeit 23,3 % der Teilnehmer bewusster und gesünder.

## Gesundheitsmaßnahmen im Rückblick

Gesundheitsmaßnahmen 2014/2015	TN
Mitarbeiteringangsbefragung	46
CardioScan	56
Arbeitsplatzanalyse	17
Gesund durch den Tag	29
Seminar „Stressbewältigung“	29
Stresscoaching	18
Führungskräfteseminar „Kommunikation und Führung“	10
ArterienScreening	24
Führungskräfteseminar „Resilienz“	8
Gesundheitsmaßnahmen 2016	TN
MediMouse-Screening	33
Ganzkörpertraining	10
Der richtige Dreh	9
Bio-Impedanz-Analyse	18
Mitarbeiterausgangsbefragung	49



Ein Gesundheitsprojekt für Mitarbeiter



**Pflegedienst-AKS GmbH**



Auswertung der Abschlussbefragung 2016



Mehr Leistung. Mehr Service.

## Ansprechpartnerinnen

### Simone Walter

stellv. Geschäftsführerin  
Pflegedienst-AKS GmbH  
☎ 0421 525-1085  
✉ s.walter@pflegedienst-aks.de

### Tanja Ritter

IKK-Gesundheitsberaterin  
☎ 0421 49986-2125  
☎ 0151 1171 9708  
✉ tanja.ritter@ikk-gesundplus.de

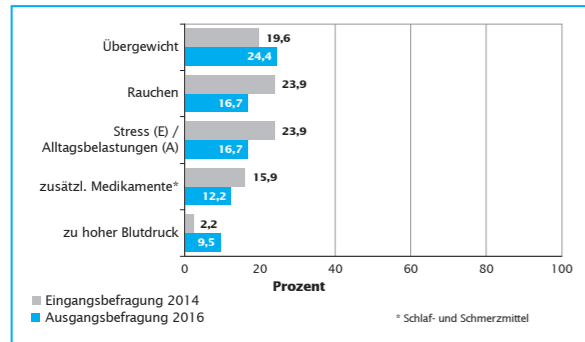
WERKSTATT

# Auswertung der Abschlussbefragung

## Ihre Teilnahme

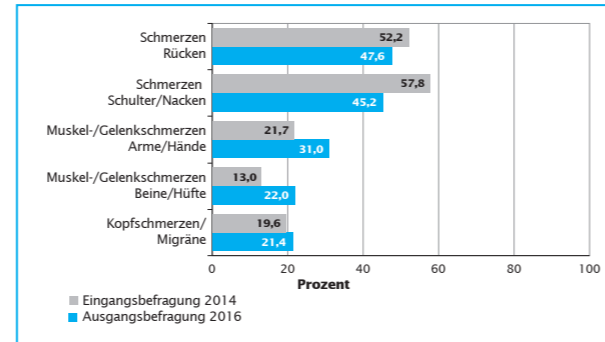
Im Dezember 2016 führte die IKK gesund plus die Ausgangsbefragung zum Gesundheitsprojekt durch. Insgesamt wurden 110 Fragebögen ausgegeben. An der Befragung nahmen 43 MitarbeiterInnen teil. Damit betrug die Rücklaufquote 39,1 %. Im Folgenden möchten wir Sie über die wichtigsten Befragungsergebnisse informieren.

## Individuelle Risikofaktoren



Die dargestellten Faktoren haben sich zum größten Teil positiv entwickelt. Sowohl das Rauchverhalten (16,7%) sowie das Stressempfinden (16,7%) und die Verwendung zusätzlicher Medikamente (12,2%) haben sich positiv entwickelt. Jedoch ist der Faktor Übergewicht auf 24,4% angestiegen und somit der neue Hauptbelastungsfaktor. Auch der Anteil der Mitarbeiter mit Bluthochdruck (9,5%) ist angestiegen. Hierbei ist nun auch zu berücksichtigen, dass die MitarbeiterInnen im Rahmen des Gesundheitsprojektes für das Thema Gesundheit und auch die Wahrnehmung der gesundheitlichen Belastungen sensibilisiert wurden sowie eine veränderte Rücklaufquote vorliegt.

## Physische Beschwerden

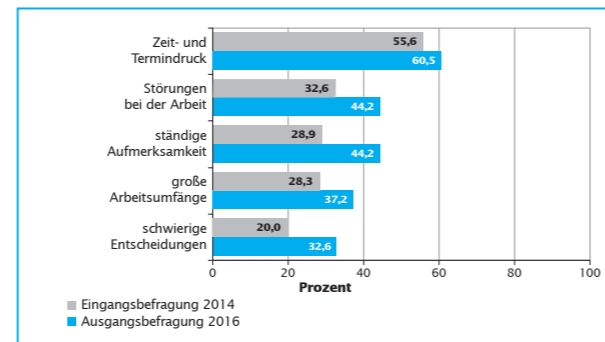


Die Schmerzen im Rücken- sowie im Schulter- und Nackenbereich zählen weiterhin zu den Hauptbelastungen in der Projektfirma. 47,6% aller Befragten geben Rückenprobleme und 45,2% Schulter-/Nackenschmerzen an. Damit sind die Zahlen rückläufig. Die übrigen physischen Beschwerden haben sich jedoch negativ entwickelt.

## Psychosomatische Beschwerden

- nächtliche Schlafstörungen (Eingang: 34,8% / Ausgang: 28,6%)
- Nervosität / Unruhe (Eingang: 26,1% / Ausgang: 23,8%)
- Zukunftsängste / Verstimmungen (Eingang: 13,0% / Ausgang: 9,5%)

## Arbeitsbedingte Belastungen

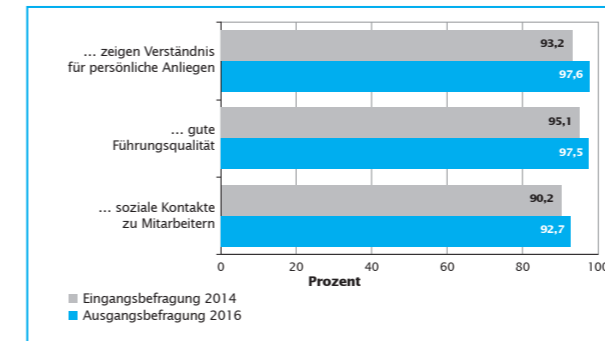


Es ist auffällig, dass alle dargestellten Belastungsfaktoren zum Projektende hin stärker wahrgenommen werden. Dabei stellt der „Zeit- und Termindruck“ weiterhin die Hauptbelastung dar (60,5%). Jeweils 44,2% der Befragten Mitarbeiter fühlen sich durch „Störungen bei der Arbeit“ und durch die „ständige Aufmerksamkeit“ bei der Arbeit belastet. Weitere belastende Faktoren sind „große Arbeitsumfänge“ (37,2%) sowie das Treffen „schwieriger Entscheidungen“ (32,6%).

## Umgebungsbedingungen am Arbeitsplatz

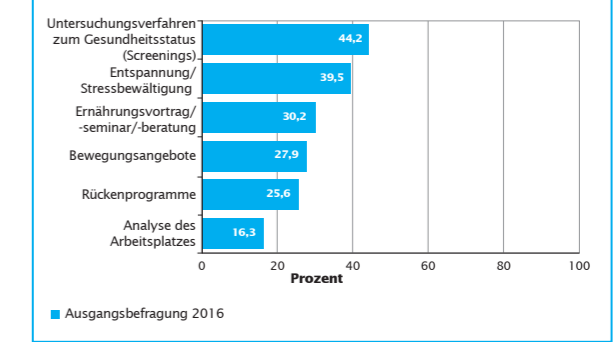
- Staub / Schmutz (Eingang: 21,7% / Ausgang: 20,9%)
- ungünstige Lichtverhältnisse (Eingang: 17,4% / Ausgang: 18,6%)
- Lärm (Eingang: 8,7% / Ausgang: 18,6%)

## Beurteilung der Führungskräfte



Die Führungskräfte im Projektbetrieb erhielten zum Zeitpunkt Ausgangsbefragung bezüglich aller drei Punkte höhere Zustimmungswerte. Die Größte Zustimmung zeigt sich beim „Verständnis für persönliche Anliegen“ (86,0%). 97,5% der Angestellten bewerteten die „Führungsqualitäten“ positiv und 92,7% die „sozialen Kontakte“.

## Zusammenfassung und Ausblick



Im Verlauf des Gesundheitsprojektes in der Pflegedienst-AKS GmbH hat sich der Gesundheitszustand verbessert. Ferner sind in einigen Belastungsbereichen positive Entwicklungen vorzufinden. Für die rege Teilnahme an den Gesundheitsmaßnahmen wurden im Rahmen des betrieblichen Bonusprogramms „IKKimpuls-Werkstatt“ zahlreiche Bonusschecks ausgegeben und ausgezahlt. In der Abbildung oben ist die Teilnahme an Gesundheitsmaßnahmen im Projektverlauf ersichtlich. Insbesondere die Untersuchungsverfahren zum Gesundheitsstatus (Screenings) wurden sehr gut angenommen. U.a. haben die Mitarbeiter auch an Maßnahmen zur „Entspannung/Stressbewältigung“ sowie weitere „Ernährungsvorträge/-seminare/-beratungen“ in Anspruch genommen.